

Wirtschaftsgeschichte und ökonomische Theorie: Ökonomische Paradigmen im Vergleich

Sommersemester 2026 (vorläufige Beschreibung)

Jakob Kapeller

Institut für Sozioökonomie

www.uni-due.de/soziooekonomie

jakob.kapeller@uni-due.de

Ziele und Inhalt

Das Seminar wirft einen historischen Blick auf Fragen ökonomischer Entwicklung und ökonomischer Theorie und verbindet eine Einführung in die Wirtschaftsgeschichte mit einer vergleichenden Diskussion unterschiedlicher ökonomischer Denkrichtungen und Theorien. Dabei wird, aufbauend auf einer systematischen Gegenüberstellung der theoretischen Grundlagen unterschiedlicher ökonomischer Paradigmen, die Genese dieser Theorieansätze vor dem Hintergrund ihres wirtschaftshistorischen Kontexts erläutert. Darüber hinaus werden die Implikationen unterschiedlicher Theorien am Beispiel konkreter Problemstellungen untersucht. Die thematische Gliederung des Seminars ergibt sich grundsätzlich aus der Chronologie der Wirtschaftsgeschichte, wobei jede historische Episode durch die Betrachtung zeitgenössischer ökonomischer Theorien und thematisch passender ökonomischer Modelle ergänzt wird.

Die TeilnehmerInnen sollen durch das Seminar in die Lage versetzt werden grundlegende Argumentationsstränge und theoretische Basisannahmen unterschiedlicher ökonomischer Theorien aus Vergangenheit und Gegenwart zu identifizieren und deren Brauchbarkeit zur Analyse ökonomischer Probleme in unterschiedlichen sozio-historischen Kontexten einzuschätzen. Darüber hinaus soll ein Überblick über die bevorzugten Themen, die methodischen Grundlagen und die wichtigsten Anwendungen unterschiedlicher ökonomischer Paradigmen gegeben werden.

Organisatorisches

Die Veranstaltung „Wirtschaftsgeschichte und ökonomische Theorie“ wird als Seminar mit interaktiven Elementen abgehalten. Das Seminar beinhaltet einen Vorlesungsteil und einen Praxisteil, in dem das erlernte Wissen angewendet bzw. geübt wird. Zu jedem Termin werden entsprechende Materialien via Moodle zur individuellen Vor- und Nachbereitung bereitgestellt. Die angegebene Literatur dient der Ergänzung und Vertiefung der in der Vorlesung besprochenen Inhalte. Die relevanten Materialien und Texte können via Moodle online (LINK FOLGT) abgerufen werden. Die Zugangsdaten zum Moodle-Kurs erhalten Sie zu Semesterbeginn per email, wenn Sie sich im LSF für diese Veranstaltung anmelden.

Der **Vorlesungsteil** umfasst dreizehn Vorlesungstermine, die immer dienstags von 12:00-13:30 im Raum LE 104 stattfinden. Alternativ zur Präsenzvorlesung steht stets auch ein entsprechendes Video zur Verfügung. Dieses Vorlesungsangebot wird durch weitere Unterlagen – insbesondere Folien und weiterführende Literatur – ergänzt. Damit ist gesichert, dass die Veranstaltung grundsätzlich auch online studierbar ist.

Im **Praxisteil** des Seminars stehen vier numerische Simulation ökonomischer Modelle zur Verfügung um ein besseres Verständnis der Logik ökonomischer Modellierung zu gewinnen. Auf diesen Simulation baut auch die geforderte Studienleistung zu diesem Kurs auf. Hier besteht ein enger Bezug zu der zu im Seminar zu erbringenden *Studienleistung*.

Termine und Themen

Termin	Zentrales Thema	Theoriegeschichte	Formale Aspekte
14.04.26	Globale Wirtschaftsgeschichte: Eine Einführung	—	Lewis-Modell
21.04.26			
28.04.26	Zur Geschichte des ökonomischen Denkens	Gesamtschau	—
05.05.26	Wirtschaft ohne Wachstum: Geld als soziale Institution	Theorie des Geldes, Veblen,	Potenzverteilung, Gibrat-Modell, Doppelte Buchführung
12.05.26	Wirtschaft ohne Wachstum: Entstehung und Persistenz von Klassengesellschaften		
(Video)	Klassische Ökonomie im Fokus: Das Beispiel Thomas Robert Malthus	Malthus	Malthusianische Dynamiken
19.05.26	Das <i>commercial age</i> : Profite, Handel und Entwicklung	Merkantilismus und Physiokratie	Tableau economique, Komparativer Vorteil
02.06.26	Industrielle Revolution und das <i>industrial age</i>	Klassische Ökonomie	Arbeitswertlehre, Zwei Bilder des Marktes bei Adam Smith
09.06.26	Kapitalismus und Gesellschaft im <i>industrial age</i> : Evolutionär-Institutionelle Ökonomie	Evolutionär-Institutionelle Ökonomie, Strukturalismus	Pfadabhängigkeit, Technologiewahl, Preferential attachment
16.06.26	Pfadabhängigkeit, <i>industrial age</i> und <i>Great Divergence</i>		
23.06.26	Ökologische Ökonomie und die Rolle der Natur	Malthus, Ökologische Ökonomie, Umweltökonomie	—
30.06.26	Erste Globalisierung und Zwischenkriegszeit	Entwicklung des GDP	Input-Output Modelle, Kalkulationsdebatte
07.07.26	Das „goldene Zeitalter“ der Nachkriegszeit	Genese neoklassischer Dominanz, Neoliberalismus	—
14.07.26	Finanzdominierter Kapitalismus, Digitalisierung und Standortwettbewerb	Entwicklung des GDP, Strukturalismus, Minsky, Komplexitätsökonomie	SFC-Modelle, preferential attachment
	<i>Optionales Thema: Europäischer Standortwettbewerb (Video)</i>		

Beurteilung: Teilnahmeformen und Leistungen

Studierende, die das Modul „Wirtschaft – Geschichte – Philosophie“ (im Ausmaß von 10 ECTS) in seiner Gesamtheit absolvieren möchten, müssen alle dem Modul zugehörigen Studienleistungen absolvieren¹ und eine Modulabschlussprüfung in Form einer schriftlichen Klausur ablegen (benotete Prüfungsleistung, Dauer: 120 Minuten).

Diese Modulabschlussprüfung umfasst die Inhalte dieser Veranstaltung sowie die Inhalte aus dem Seminar „Wirtschaftsgeschichte und ökonomische Theorie“. Die Möglichkeit zur Modulabschlussprüfung anzutreten besteht in jedem Semester.

Studierende, die die Vorlesung als eigenständige Veranstaltung (im Ausmaß von 5 ECTS) absolvieren möchten, müssen als Leistung eine schriftliche Klausur ablegen (Dauer: 80 Minuten). Je nach Studienordnung wird diese als benotete Prüfungsleistung (MSM, MA Politikmanagement) oder als unbenotete Studienleistung (MA Soziale Arbeit, Masterstudiengänge Soziologie) verbucht.

Beurteilung: Studienleistung (nur bei Modulabschlussprüfung)

Die *Studienleistung* zu dieser Veranstaltung ist in Form „technischer Fingerübungen“ zu erbringen, die die eigenständige Auseinandersetzung mit ökonomischen Modellen zum Inhalt haben. Die TeilnehmerInnen erhalten dazu im Laufe des Semesters vier Apps (so genannte *Shiny Apps* in R), die jeweils ein einfaches ökonomisches Modell simulieren, und eine Reihe zugehöriger Fragen. Die „Fingerübung“ besteht nun darin, die gestellten Fragen mit Hilfe der jeweiligen App zu beantworten. Im Laufe des Semesters sind zumindest zwei derartige Fingerübungen abzugeben.

„Superstudienleistung“: Mit einer Superstudienleistung können Sie alle mit dem Modul „Wirtschaft - Geschichte - Philosophie“ verbundenen Studienleistungen in einem Streich erledigen. Dafür besteht allerdings eine besondere Herausforderung: Sie müssten zu einem formalen/theoretischen oder philosophischen Spezialthema, das in den entsprechenden Veranstaltungen angesprochen, aber nicht vertieft wird, eine Lern- / Übungsunterlage erstellen, die es anderen Studierenden erlaubt, sich ein vertieftes Wissen zu diesem Gegenstand anzueignen. Als Beispiele bzw. Vorlagen können bestehenden Vertiefungsmaterialien – wie jene zu Wirtschaftsgeschichte/Geschichte des ökonomischen Denkens, ökonomischen Paradigmen, Buchhaltung, Neoklassik oder Spieltheorie – herangezogen werden.

Beispiele für mögliche Themen im formalen Bereich wären etwa Wahrscheinlichkeitstheorie und Erwartungsnutzen, Grundlagen dynamischer Systeme, Modelle klassischer Ökonomie oder formale Modelle marxistischer Ökonomie. Im philosophischen Bereich könnten Dossiers zu einzelnen Themenbereichen – etwa: Freiheit, Demokratie, Utopien – angefertigt werden, auch die Bearbeitung von Querschnittsmaterialien wie der Wohlfahrtsökonomie wären denkbar.

¹ Konkret drei Studienleistungen in den Veranstaltungen (1) Sozialphilosophie und Geschichte der Ökonomie, (2) Ringvorlesung, (3) Wirtschaftsgeschichte und ökonomische Theorie. Alternativ dazu kann eine Superstudienleistung abgelegt werden, die alle drei Teilleistungen ersetzt (siehe unten).

Eine weitere Option wäre die Palette bestehender philosophischer und technischer Fingerübungen zu erweitern und neue Vorschläge hierfür zu erarbeiten.

Das Erbringen einer Superstudienleistung bietet sich also vor allem an, wenn Sie spezialisierte Kenntnisse mitbringen, die im Kontext des Moduls „Wirtschaft - Geschichte - Philosophie“ relevant scheinen, aber nicht in vollem Umfang behandelt werden können. Sollten Sie Interesse an einer solchen Superstudienleistung haben, überlegen Sie sich im Optimalfall einen konkreten Vorschlag und kontaktieren auf dieser Basis den Leiter der Veranstaltung.

Begleitende Materialien zur Vorlesung

Foliensätze zu allen Vorlesungsterminen sowie ergänzende Materialien und Lernhilfen sind in Moodle zu finden. Zur weiteren Auseinandersetzung mit den im Rahmen des Seminars besprochenen Themenfeldern sei die nachstehende Literatur empfohlen.

Empfohlene Literatur im Bereich Wirtschaftsgeschichte

Allen, Robert C. (2011): *Global Economic History: A Very Short Introduction*. Oxford University Press.

Allen, Robert C. (2012): *The British Industrial Revolution in Global Perspective*. Cambridge University Press.

Chang, Ha-Joon (2002): *Kicking Away The Ladder: Development Strategy In Historical Perspective*. London: Anthem.

Köster, Roman (2019): *Einführung in die Wirtschaftsgeschichte. Theorien, Methoden, Themen*. Stuttgart: UTB.

Landes, David S. (1999): *The Wealth and Poverty of Nations*. New York: Norton & Company.

Harman, Chris (2008): *A People's History of the World*. London: Verso.

Bhambra, Gurinder K. (2021): Colonial global economy: towards a theoretical reorientation of political economy. *Review of International Political Economy*, Vol. 28(2): 307–322.

Empfohlene Literatur im Bereich Geschichte des ökonomischen Denkens

Kurz, Heinz D. (2017): *Geschichte des ökonomischen Denkens*. München: München: CH Beck. / Kurz, Heinz D. (2017): *Economic Thought: A brief history*. Columbia University Press.

Screpanti, Ernesto und Zamagni, Stefano (2010): *An outline of the history of economic thought*. Oxford University Press.

Starbatty, Joachim (1989): *Klassiker des ökonomischen Denkens*, Band I+II. München: CH Beck.

Pribram, Karl (1996): *Geschichte des ökonomischen Denkens*, Band I+II. Frankfurt: Suhrkamp.

Puyol, Michele A. (1998): *Feminism and Anti-Feminism in Early Economic Thought*. Cheltenham (UK): Edward Elgar.

Backhouse, Roger E, and Steven G Medema. 2009. "Retrospectives: on the Definition of Economics." *Journal of Economic Perspectives* 23 (1): 221–33.

Madden, Kirsten und Dimand, Robert W. (eds.) (2018): *The Routledge Handbook of the History of Women's Economic Thought*. London: Routledge.

„History of Economic Thought“-Website: <http://www.hetwebsite.net/het/>

Empfohlene Literatur zu heterodoxer/politischer Ökonomie

Blecker, Robert A., Setterfield, Mark (2019): *Heterodox Macroeconomics: Models of Demand, Distribution and Growth*. Cheltenham: Edward Elgar.

Elsner, Wolfram, Heinrich, Torsten, Schwardt, Henning (2015): *The Microeconomics of Complex Economies*. Amsterdam et al: Elsevier/Academic Press.

Eltis, Walter (2001): *The Classical Theory of Economic Growth*. New York: Palgrave (2. Ausgabe).

Lavoie, Marc (2009): *Introduction to Post-Keynesian Economics*. London: Palgrave.

Lavoie, Marc (2014): *Post-Keynesian Economics - New Foundations*. Cheltenham (UK): Edward Elgar.

Van Staveren, Irene (2014): *Economics after the Crisis*. London: Routledge.

Bowles, Samuel (2004): *Microeconomics: Behavior, Institutions and Evolution*. Princeton University Press.

Bowles, Samuel; Edwards, Richard; Roosevelt, Frank and Mehrere Larudee (2018): *Understanding Capitalism - Competition, Command and Change*. Oxford University Press.

„Exploring Economics“-Website: <https://www.exploring-economics.org>